

Operneubau auf dem Baakenhöft



Keine Quartiersnutzung

Aussagen	Vertraglicher Befund / Anmerkung
Es werden Räume für das Quartier / Bürger*innen entstehen.	Falsch. Im Vertrag keine Bestimmung , die den Bau oder Betrieb von Quartiersräumen vorschreibt.
Das neue Opernhaus wird auch Quartiersnutzungen ermöglichen.	Falsch. Der Vertrag sieht ausdrücklich ausschließliche Nutzung als Opernbetrieb für zwanzig Jahre vor (Ziffer 41.4).
Stadt und Stiftung gestalten gemeinsam Bau und Betrieb.	Falsch. Der Stadt sind nur Minderheits- und Mitwirkungsrechte eingeräumt, nicht Entscheidungshoheit.
Die Stiftung schenkt Hamburg das Opernhaus.	Das stimmt – aber erst nach Fertigstellung und unter zahlreichen vertraglichen Bedingungen.

Entscheidungsmacht der Kühne Stiftung

Phase / Thema	Wer entscheidet?	Einfluss Stadt	Einfluss Stiftung	Wichtiger Vertragspunkt
Planung / Entwurf	Stiftung über HSO Projekt gGmbH	klein	groß	z. B. Architektur, Raumprogramm
Bauphase & Kosten	Stiftung (Finanzierung, Bauentscheidungen)	praktisch keine	volle Kontrolle	KS kann Bauumfang anpassen, Stadt hat kein Veto
Gestaltung / Ästhetik	Stiftung	nur beratend	primär	Entscheidungen über Fassade, Innenräume etc.
Quartiersräume / öffentliche Nutzung	Vertrag legt für zwanzig Jahre reine Nutzung als Oper fest	keine	volle Kontrolle	Keine Quartiersnutzung vorgesehen
Übergabe (Schenkung nach Fertigstellung)	Notarieller Vollzug	Stadt wird Eigentümerin	Stiftung steuert Übergangszeitpunkt	Übertragung an Hamburg, vertraglich verbindlich
Betrieb / Nutzung nach Übergabe	Stadt betreibt Oper	Stadt hat Nutzungshoheit (innerhalb Grenzen)	Vetorecht bei Zweckänderung für 20 Jahre nach Fertigstellung	Nutzung ausschließlich als Oper, keine Umnutzung ohne Zustimmung der Stiftung

Parkfläche laut Masterplan HafenCity



Aussagen zu Parkflächen

Akteur	Zitat	Quelle	Analyse: Zusätzliche Parkflächen über die „Verlängerung des Lohseparks“ hinaus?
Senat (Pressemitteilung)	„[...] wird die Stadt das Grundstück herrichten und als Verlängerung des Lohseparks die herausragenden Flächen auf dem Baakenhöft für alle zugänglich machen.“	daten-hamburg	Nein. Es wird die Umsetzung/Qualifizierung der im Masterplan vorgesehenen Verlängerung bestätigt; keine explizite Zusage zusätzlicher Parkflächen.
Senat (Pressemitteilung)	„Die Freiflächen um die Oper sollen als Verlängerung des Lohseparks [...] für alle zugänglich [sein] und auch außerhalb der Spielzeit der Oper eine hohe Aufenthaltsqualität bieten.“	daten-hamburg	Nein. Bezug ausschließlich auf Freiflächen als Verlängerung des Lohseparks; keine darüber hinausgehenden Parkflächen benannt.
SPD-Fraktion (Isabella Vértes-Schütter)	„Diese Flächen werden als Verlängerung des Lohseparks allen Hamburger:innen zugänglich gemacht.“	SPD-Fraktion	Nein. Bestätigt die Verlängerung; keine zusätzliche Parkfläche über den Masterplan hinaus angekündigt.
Behörde für Kultur und Medien	„Die entstehenden Freiflächen rund um die Oper sollen [...] eine Art natürliche Verlängerung des Lohseparks bilden.“	hamburg	Nein. Formuliert die „natürliche Verlängerung“; keine neue, zusätzliche Parkfläche jenseits der Masterplan-Logik.

Vielen Dank!